Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Kaiserl. Rathaus. Tel. 21.360.
Herausgeg. v. d. Presse-Ref. R. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Dienstag, 18. Februar 08.

**Verband der österreichischen Lokalbahnen.** Am 17. d. fand der zweite Betriebsleitertag der elektrisch betriebenen Bahnen des Verbandes der österr. Lokalbahnen unter dem Vorsitz des Direktors der Wiener städtischen Straßenbahnen Ing. Ludwig Kyauler in Anwesenheit des Verbands-Vorsitzenden Präsidenten Ziffer sowie zahlreicher Verbandsmitglieder in Graz statt. Auf demselben wurde vom Ing. Jaffer u. Betriebsleiter Jaudetzky ein Referat über die Vorschriften für die Untersuchung u. Instandhaltung der Gleisanlage, Fahrleitung und Hochbahnanlagen elektrisch betriebener Bahnen erstattet und von dem Betriebsleitertag angenommen; diese Vorschriften sollen nunmehr den Eisenbahnbehörden zur Genehmigung vorgelegt werden. Nachmittags besichtigten die Teilnehmer des bei den Wiener städtischen Straßenbahnen eingerichteten technischen Versuchswagen, Straßenmotorwagen zum Schienentransport, elektrisch angetriebene Schneepflüge, den Schienenhobelwagen, den Tiefbauwagen u. die Exkursionswagen; ferner schloß sich eine Besichtigung der Wechselstrombahn Wien-Baden. Der nächste Betriebsleitertag findet anläßlich Juni d. J. in Prag gemeinschaftlich mit der Jahreskonferenz des Verbandes der österr. Lokalbahnen statt.

---

**Bürgermeister Dr. Lueger.** In der heutigen Stadtratssitzung teilte der Vorsitzende Vizebürgermeister Dr. Porzer ein Telegramm des Bürgermeisters aus Lozorno, worin derselbe mitteilt, daß er glücklich angekommen sei und sich ziemlich wohl befinde. Der Stadtrat beschloß auf Anregung des Vorsitzenden, dem Bürgermeister hierüber seine Freude und die besten Wünsche zur vollständigen Genesung telegraphisch auszusprechen.

Aus Lozorno wird uns vom 17. d. mitgeteilt: Dem Bgm. Dr. Lueger ging es gestern (Samstag) ganz wohl, er hatte gar keine Beschwerden. Infolge dessen war er auch gestern bei recht guter Laune. Leider regnete es den ganzen Tag, was der Bürgermeister aber nicht scheut, auch den Besuchern der Villa und deren Park vormittags und abends längere Promenaden zu machen. Mittags statteten ihm Herr Baron Bauer einen Besuch ab, während dessen er sich mit der gesamten Bank, seinem Ehrenchor, dem Bez. Vorsteher Hallo, Thomas Porzer, Kanzleidirektor Mayer und kais. Rat Seis von einem Balkon der Villa aus ehrerbietigst hierüber ließ. Auch den heutigen Vormittag (Montag) brachte er nach einer mit wenig Unterbrechungen durchschlafenen Nacht sehr gut zu. Da heute herrliches Frühlingswetter (+ 21° C) ist, so machte der Bürgermeister im Umkreise der Villa abermals längere Spaziergänge und hofft, nachdem sich Baron Bauer und dessen Familie gestern nach seinem Befinden erkundigt und längere Zeit in seiner Gesellschaft zugebracht hatten, mit seiner Begleitung in das Hotel Lozorno, um Ende des Monats zurückzukehren.

---

**Wiener Stadtrat.**

Sitzung vom 18. Februar 1908.

Vorsitzende: V. B. Dr. Neumayer, Dr. Porzer und Hierhamer.

Nach einem Bericht des MR. Kain wird die Pachtbestellung für den zur Straßenabbruchsfrage bei der Realität 8. Bezirk Josefstädterstraße 4 im Ausmaße von 16·82 m² mit 40 K per m² genehmigt.

MR. Gallauner beantragt den Verkauf dreier Mittelbaustellen im 5. Bez. Hübergasse im Ausmaße von zusammen 1029·84 m² um 65 K per m² an den Wiener Volksbildungsverein zur Errichtung eines ausschließlich Bildungs- und Unterrichtszwecken dienenden Gebäudes. (Genehmigt.)

MR. Wurzer beantragt, den beschädigten Auslaufbrunnen 10. Bez. Favoritenstraße, letzte Gallotgasse durch einen frostfreien Ventilbrunnen zu ersetzen. (Genehmigt.)

Nach einem Bericht des MR. Reisner wird die Besorgung der Desinfektionsanstalt und Totenbeschau im Direktionsrayon 4 des 5. Bezirkes an Stelle des verhinderten prozessierenden städtischen Arztes Dr. Schneider bis auf Weiteres dem städtischen Arzt Dr. Zeisselberger übertragen.

Der Verkauf der 2 Eckbauparzellen an der Krollgasse, Buchengasse u. Grellengasse im 10. Bezirk im Ausmaß von je 519·27 m² um 26 K per m² wird genehmigt.

MR. Grünbeck beantragt, dem Verein zum Ausbau der St. Anna-Kapelle in Dornbach an Stelle des mit GR. Beschl. vom 29. April 1898 für die Erbauung der neuen Kapelle bereits überlassenen Grundes zwischen der Dornbacherstraße, Waldegg-

folgasse u. der projektierten Verbin-
dung zwischen letzterer Gasse u.
der Promenadegasse unter den gleich-
en Bedingungen wie von der Gleis-
schleife der Straßenbahnen an der
Bernbachstraße eingeschlossenen Grund
zur Verfügung zu stellen. (Ang.)

MR. Tomola beantragt den Ankauf
von Parzellen in Nachtlist a. W. im
Ausmaße von 2500 und 2190 m² um
9380 K für Zwecke des Wald- und
Wiesengürtels, MR. Hölzl den Ankauf
einer Parzelle im Ausmaße von
2744 m² um 3200 K in Kaflau.
bei Grabendorf für denselben Zweck. (Ang.)

Das von MR. Hölzl vorgelegte
Projekt für die Herstellung einer
Baumpflanzung in der Schönbergasse
im 19. bez. von der Krottenbachstraße bis
zur Dionys-Andrassystraße mit den
Kosten von 2450 K wird genehmigt.

MR. Zatzka beantragt die Schad-
loshaltung für den zur Straße ab-
zutretenden Grund bei der Realität
13. bez. Linzerstraße 50 im Ausmaße
von 11·90 m² mit 14 K per m², bei
der Realität 13. bez. Speisingerstraße
18 im Ausmaße von 78·01 m² mit
8 K per m², bei der Realität 13.
bez. Linzerstraße 407 im Aus-
maße von 120·93 m² mit 7 K per
m² festgesetzt.

Kaiser-Jubiläumsfeier der
Gemeinde Wien. Das Exekutiv-
I. der vom Gemeinderate ein-
gesetzten Jubiläumskommission
hat unter dem Vorsitze seines
Obmannes St. R. Hans Schneider
gestern eine Sitzung abgehalten,
und die Ausführung der Huldi-
gungsadresse für den Kaiser
dem Maler und Bildhauer Franz
Matsch übertragen. Den Text hie-
zu hat der bekannte Dichter und
Schriftsteller Hermann Hango
Oberinspektor der Stadt Wien,
verfaßt. — Heute wurden
die einzelnen Entwürfe
für die Jubiläums-Medaille
besichtigt. Eine Entscheidung hierüber
wurde jedoch noch nicht getroffen,
da man vorher noch das Urteil
zweier hervorragender Bild-
hauer hören will.

Städtisches Museum. Wegen des
Umbaues der Stadt Wien bleibt das
historische Museum im Rathause nächste
Donnerstag den 30. d. für den Besuch des
Publikums geschlossen.

Hautbeizerlehrkurse in Gerasdorf.
In der heutigen Stadtratssitzung brachte
MR. Grünbaum zur Kenntnis, daß
laut Zuschrift des Unterrichtsministers
vom 30. v. M. das Detailprojekt für
den Bau einer K. K. Hautbeizerlehr-
schule im 17. Bezirk auf den von
der Gemeinde hiezu gewidmeten
Gründen an der Rosenstringasse,
Rötzergasse, Pezzlgasse, Effenberg-
gasse mit einem Kostenbetrag
von 1,100.000 K genehmigt u. der
Auftrag erteilt wurde, das Erfor-
derliche zu veranlassen, damit der
Bau mit Beginn der Bauperiode
1908 begonnen u. zuverlässig bis
1. September 1909 beziehbar fertig
gestellt wird. Der Bericht wurde
zur Kenntnis genommen.

Goldene Hochzeit. Am Donnerstag
den 15. d. feierte der im 14. Bezirke
Holzschlagerstr. 101 wohnhafte Matthäus
Kubesch mit seiner Gattin Barbara,
geb. Knispel, das Fest der goldenen
Hochzeit. Die Feier fand wegen
der Erkrankung des Jubelpaares
in der Wohnung des Ehepaares
statt. Die Trauung, bei der Bezirks-
vorsteher Hermann Stand und
Name als
Zeugen fungierten, vollzog Pfarrer Raab von
der Pfarrkirche St. Rudolf, der
nach der Trauung eine Ansprache
an die Anwesenden hielt. Es-
dann begrüßte namens des Bezirks-
vorstehers Edward Kunz das
Jubelpaar im Namen des Bürger-
meisters, des Gemeinderates
und der Bezirksvertretung und
überreichte schließlich im Namen
des Bürgermeisters das Ehren-
geschenk der Gemeinde Wien
und eine von der Rudolfsheimer
Kommunal-Sparkasse gewidmete
Sparbuch. Unter den Anwesenden
bemerkte man Bez. Vorst. Stellv.
Steininger, die Bezirksräte
Zörk und Zaruba und viele
Anverwandte. Matthäus Kubesch
steht heute im 86., seine Gattin
im 82. Lebensjahre. Letztere wur-
den am 15. Juni 1858 in Gaubitsch
von 9 Kindern des Ehepaares
sind nur noch 3 am Leben, die
alle verheiratet sind. Das
Jubelpaar hat derzeit 10 Enkel-
kinder.

Geschenk der Stadt Wien.

P. T. Redaktion!

Wie in den früheren Jahren soll
auch heuer wieder für den
Ball der Stadt Wien ein Korr-
ballbericht zustande kommen.
Alle den Ball besuchenden Herren
Kollegen werden gebeten, da-
bei mitzuhelfen. Die Ratsaus-
berichterstattung wird, soweit
möglich, verarbeiten und das
gesamte Material Donnerstag
mit der Mittagsberichterstattung
abgeben. Kais. Rat Wilhelm
wird die Güte haben, die Pro-

Ball der Stadt Wien

Korrektur zu verbessern.